

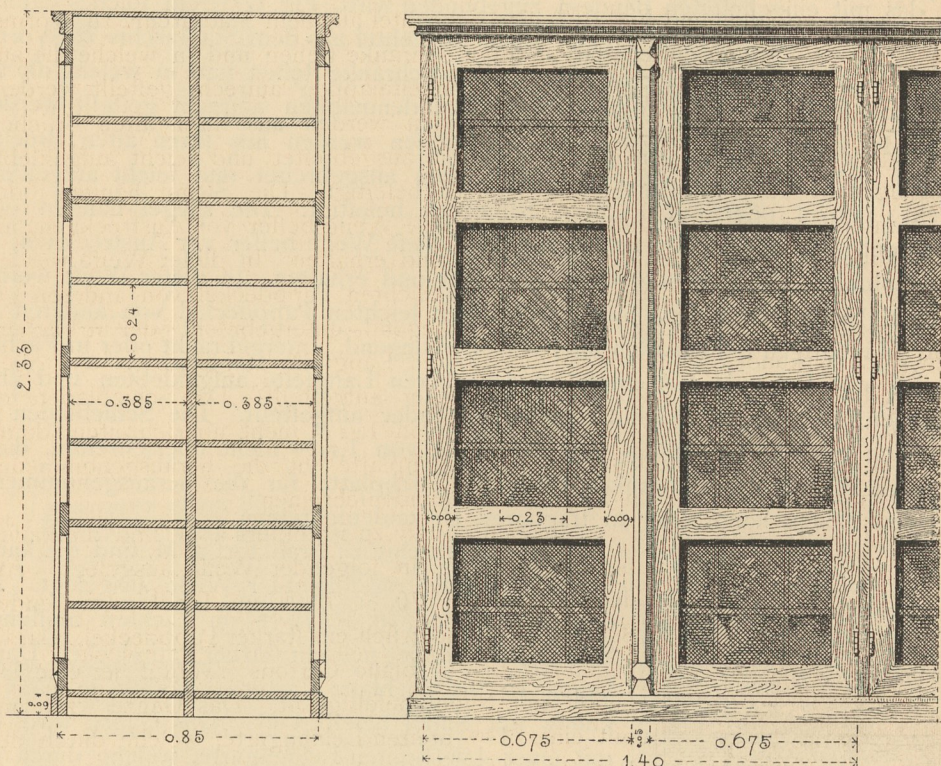
Das fonderbare Rollenwesen Englands mit feinen Unbequemlichkeiten sei hier nur erwähnt<sup>20)</sup>. Der Krönungsrotel der Königin *Victoria* soll 600 Fufs lang sein. Der Anfang ist am innersten Ende und oft sind beide Seiten beschrieben<sup>21)</sup>.

Auch in dem reichen und schönen Archiv der Uffizien zu Florenz werden 140000 Urkunden als Rollen und Röllchen aufbewahrt.

19.  
Urkunden-  
schränke.

Die Urkundenschränke haben verschiedene Form und Einrichtung erhalten; letztere hängt hauptsächlich von der Art der Actenverwahrung ab. Im Folgenden seien einige Beispiele vorgeführt, zunächst das Schrankwerk aus dem Staatsarchiv zu Marburg.

Fig. 11.



Zweiflügeliger Urkundenschränk im Staatsarchiv zu Marburg<sup>14)</sup>. —  $\frac{1}{25}$  n. Gr.

Ein zweiflügeliger Urkundenschränk von 1,49 m Breite, 2,33 m Höhe und 0,85 m Tiefe (Doppelschränk) ist in Fig. 11<sup>14)</sup> dargestellt. Die Thürflügel haben keine Holzfüllungen, sondern auf der inneren Seite ein feines Drahtgeflecht erhalten. Je nach der Gröfse des Aufstellungsraumes sind mehrere Schränke zu einem Ganzen mit gemeinschaftlichen Zwischenwänden, Fufs- und Kopfleisten verbunden; letztere kehren an den Querseiten, die sonst ganz glatt ausgebildet sind, um.

Der Urkundenschränk in Fig. 12<sup>14)</sup> ist 1,00 m breit, 1,20 m hoch und 1,39 m tief (Doppelschränk) und dient zur Aufnahme der älteren Urkunden in Flächenauslagen. Der Schränk ist einflügelig und hat 14 Gefache; in jedem Gefach befindet sich eine Platte, die sich mittels einer vorn, an der unteren Seite eingeschnitzten Kerbe, in welche man hineinfällt, leicht hervorziehen läßt. Die Füllungen der Thürflügel bestehen aus einem Drahtgeflecht.

Der Urkundenschränk in Fig. 13<sup>14)</sup> zeigt einen 1,14 m breiten, 1,25 m hohen und 1,15 m tiefen Doppelschränk für aufrecht neben einander zu stellende Archivalien. Der Schränk ist zweiflügelig mit Drahtgeflecht-Füllungen, und es enthält je ein einfacher Schränk 30 Gefache von 35 cm Höhe und 10 cm Breite. Die wagrechten Fachbretter, welche auf die ganze Tiefe von 51 cm eine Tafel bilden, sind 3 cm

21) Siehe: WATTENBACH, a. a. O., S. 540.